

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Tombleson's Views Of The Rhine**

Tombleson's Upper Rhine

**Tombleson, William**

**London, [1834?]**

Trons

[urn:nbn:de:bsz:31-54881](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54881)

und von diesen, 1483, dem Bischofe von Chur abgetreten, aber hernach durch die Einwohner, mit einer schweren Summe Geldes, freigekauft wurde. Man fangt oft zwanzig bis dreisigpfündige Salmen hier.

Vier Meilen oberhalb Ilanz führt eine andere Brücke über den Rhein; auf einem steilen benachbarten Berge liegen die Ruinen der Waltersburg, die einen griechischen Warthurm hatte. Weiter oben trifft man bei Tavanesa, eine bedeckte Brücke, welche uns nach Trons, auf dem linken Ufer des Flusses, bringt. Das Dorf hat beträchtliche Eisengruben und ein ziemlich gutes durch Landamman Casanova gehaltenes Wirthshaus.

*Trons*, oder *Truns*, ist ein bedeutendes Pfarrdorf mit 800 katholischen Einwohnern, die Romanisch sprechen und zum grauen Bunde gehören. In dem verborgensten Theile eines dichten Waldes, der sich früher in der Nähe befand, hatten die ersten Versammlungen der Bewohner des Vorderrheins statt, um einige Mittel zu finden das Joch lehensherrlicher Tyrannei abzuwerfen. Ein furchtbarer Bund kam zu Stande, und die ältesten und ehrwürdigsten Verbündeten wurden als Abgeordnete an die Ritterschaft mit einer Schrift gesendet, worin es deutlich gesagt ward, dass sie nicht mehr anders als durch wohlaufgesetzte constitutionnelle Gesetze wollen regiert werden. Der Erfolg entsprach ihrem Wunsch; die hohen Herren bewilligten aus Zwang dasjenige wozu sie aus Gerechtigkeit und Menschlichkeit niemals konnten gebracht werden. Demzufolge schworen Peter von Pontaningen, Abt von Disentis; die Gebrüder Jakob, Heinrich und Ulrich Brun von Rhäzuns; Graf Jakob von Sax und Misox; Graf Hugo von Werdenberg,



J. Smith del.

I L A N D

London, Tomblston & Co. 11, Paternoster Row.

Badische  
Landesbibliothek



J. Langg. sculp.

KUNIG OF WALTERSPURG.      RUINES DE WALTERSPURG      RUINES DE WALTERSPURG

London, Published by Tomblason & Co. 11, Paternoster Row.

Frankfurt. 225

Badische  
Landesbibliothek

nebst allen Häuptlingen des Vorderrheins, des Lugnäzer und des Savier Thales, und eines Theiles des Domlescher, des Schamser und des Rheinwald Thales, die Aufrechthaltung der Gesetze, welche der Bund, der Keim des Graubünder Freistaates, aufgesetzt hatte. Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans widersetzte sich allein dieser Massregel. Am Ende jedes sechsten Jahres feierte man bis 1778, diese Begebenheiten im Thale von Tavanesa, zwei Meilen von Trons, bei der St. Annenkapelle, die zu diesem Zwecke gegründet ward. Das Fest erneuerte man den 30 Mai, 1824, also vier hundert Jahre nach dem Ereignisse, mit vieler Feierlichkeit und Pracht in der Nähe des Ahorns, unter dessen Schatten vier Jahrhunderte zuvor der Bund unterzeichnet wurde. Von dem Thale sah man früher fünf Ritterburgen, nämlich: Bardeglun, Grotta, Tyrraun, Zynau und Krastacu, wovon nur noch die drei letztern da sind. In kleiner Entfernung, stürzt der Ferrära Strom aus dem wilden Thale von Pontaglass.

Wir müssen hier die Bemerkung machen dass dieser Bund in keine Berührung mit dem allgemeinen Schweizeraufstand kam; denn Graubünden wurde erst 1798 in die Zahl der Kantone aufgenommen, obgleich ein Freundschafts-Vertrag seit dem ersten Verjagen der Oesterreicher bestand. Da erhob sich denn auch ein *Schwarzer Bund*, vermuthlich von der grossen Anzahl Pfaffen so genannt, an dessen Spitze Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans als Anführer gegen den grauen Bund erschien. Es kam zum Handgemenge: die wieder-spentigen Edlen und Priester ernannten Rechberg, zu ihrem Feldherrn, und verheerten die Besitzungen ihrer